Pressebericht:
Nürtinger Zeitung 06.11.2019

Martin-Luther-Hof: Ein Haus für Familien

Kirchengemeinde und Stiftung Tragwerk laden am Sonntag zur Einweihung mit Festgottesdienst und Besichtigung ein

Es ist wie bei allen Bauvorhaben: Die Fertigstellung wird für die Handwerker zur Last-Minute-Aktion. Auch im Martin-Luther-Hof wird noch fleißig geschafft. Am Sonntag, 10. November, laden die Lutherkirchengemeinde mit Pfarrerin Brückner-Walter und die Stiftung Tragwerk zum Festgottesdienst mit Mittagessen, Besichtigung und Nachmittagsprogramm ein.

Von Anneliese Lieb

Sie freuen sich auf die Einweihung des Martin-Luther-Hofes am kommenden Sonntag: Jürgen Knodel, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Tragwerk, Kirchengemeinderatsvorsitzende Ulrike Kudlich und Pfarrerin Barbara Brückner-Walter (von links). Fotos: Holzwarth

NÜRTINGEN. Im Eingangsbereich steht noch ein Bagger, im Foyer setzen Schreiner Türen ein, Maler spachteln Löcher zu, Elektriker bauen den automatischen Türöffner ein und im Innenhof wird von den Landschaftsgärtnern die Außenanlage mit dem Kleinkindspielbereich angelegt. Im und rund um den Martin-Luther-Hof sind jede Menge Handwerker damit beschäftigt, die sanierten und neu gestalteten Räume fertigzustellen.

Vergangenen Samstag haben Ehrenamtliche der Kirchengemeinde über 300 Stühle geputzt und Kunstwerke gereinigt, die jetzt wieder den sanierten Kirchenraum schmücken. „Auch die Orgel wurde nicht nur gereinigt, sondern auch klanglich verbessert", freut sich Pfarrerin Barbara Brückner-Walter. Hell und freundlich präsentiert sich nicht nur das Foyer, auch der Kirchenraum erhielt neue Fenster. Die neue Küche bietet jetzt viel Platz und ideale Arbeitsbedingungen für die Helfer der Vesperkirche, die im nächsten Jahr vom Stephanushaus im Roßdorf wieder in die Lutherkirche zurückkehrt.

Nach etwas mehr als einjähriger Bauzeit präsentieren sich Kirchengemeinde und Diakonie unter einem Dach. Neu auf dem Gelände sind jetzt die Angebote der Stiftung Tragwerk mit der viergruppigen Kindertagesstätte, der Erziehungshilfestelle, den Ambulanten Hilfen für junge Menschen und deren Familien mit dem Bezirkssozialdienst des Landkreises. Ganz neu ist die Kita mit vier Gruppen und 60 Plätzen. Zwei Gruppen, eine Ü3- und eine U3-Gruppe haben ihren Betrieb bereits im September aufgenommen. Zwei weitere Gruppen öffnen im Frühjahr. Die sozialen Dienste sind bereits umgezogen oder werden in den nächsten Tagen vom Laurentiusgemeindehaus in den Luther-Hof umziehen.

Auch Pfarrerin Barbara Brückner-Walter ist mit ihrem Pfarrbüro von der Wilhelmstraße wieder in den Luther-Hof zurückgekehrt. Der Schreibtisch steht, der Computer ist angeschlossen, nur das Telefon war Anfang der Woche noch außer Betrieb. „Als Kirchengemeinde haben wir zwar Platz verloren, aber insgesamt gewinnen wir", sagt Pfarrerin Brückner-Walter über die neue Partnerschaft. „Wir schauen über den Kirchturm hinaus und werden durch die Vernetzung mit der Stiftung Tragwerk unser Gemeindeleben neu aufstellen". Denn der neu gestaltete Martin-Luther-Hof werde auch über den Ersberg hinaus auf die ganze Stadt ausstrahlen, ist die Pfarrerin überzeugt.

> **„Für die Kirchengemeinde ist es ein Heimkommen"**
> Ulrike Kudlich, Kirchengemeinderätin

Aufatmen auch bei Ulrike Kudlich, die als Vorsitzende des Kirchengemeinderats das ganze Bauvorhaben von Anfang an begleitet hat. Anfang 2015 habe man erstmals Kontakt mit der Stiftung Tragwerk aufgenommen. Und nach knapp fünf Jahren kann jetzt Einweihung gefeiert werden. Dazwischen lagen jede Menge Abstimmungsgespräche und Besprechungen. Auch die Nachbarschaft musste gerade während der Bauphase viel aushalten und mittragen.

Dankbar ist Pfarrerin Brückner-Walter auch für die Gastfreundschaft, die man als Kirchengemeinde in der Übergangszeit bei der evangelisch-methodistischen Kirche, bei der Loge „Zu den Drei Linden" und im Jugendhaus am Steinenberg genießen durfte. „Mein Schlüsselbund ist jetzt wieder viel kleiner und leichter", sagt die Pfarrerin.

„Für uns ist es ein Heimkommen", beschreibt Kirchengemeinderätin Ulrike Kudlich die Gefühlslage der Ehrenamtlichen. „Jetzt müssen wir schauen, was wir gemeinsam auf die Beine stellen können." Sie freut sich auf neue gemeinsame Aktivitäten unter einem Dach.

„Diakonie gehört zur Kirche. Jetzt kommt zusammen, was zusammengehört", sagt Jürgen Knodel, der Vorsitzende der Stiftung Tragwerk. Doch so ganz neu ist das Stadtquartier für die Stiftung Tragwerk, die ihren Hauptsitz in Kirchheim hat, nicht. Denn bereits seit dem Schuljahr 2014/15 gibt es das Nautilus-Angebot für Autisten der Stiftung Tragwerk in der benachbarten Ersbergschule.

Martin-Luther-Hof gemeinsam heißt für die Kirchengemeinde und die Stiftung Tragwerk ein Ort der Begegnung für Kinder und Jugendliche, für Jung und Alt, für Menschen aus der Lutherkirchengemeinde und weit darüber hinaus. Die neuen Räume können jetzt mit neuen Ideen für ein gutes Miteinander den Stadtteil beleben. Der Startschuss dafür fällt am Sonntag mit der offiziellen Einweihung.

Info

Einweihung Martin-Luther-Hof

Am Sonntag, 10. November, wird der Martin-Luther-Hof in Nürtingen an der Ecke Marienstraße/Ersbergstraße/Jakobstraße eingeweiht.
10 Uhr, Festgottesdienst.
11 Uhr, Empfang mit Grußworten von Dekan Michael Waldmann, Jürgen Knodel und Andrea Dreizler von der Stiftung Tragwerk, Katharina Kiewel, Sozialdezernentin beim Landkreis Esslingen, Oberbürgermeister Dr. Johannes Fridrich, Architekt Ralf Pimiskern und Pfarrerin Barbara Brückner-Walter.
Ab 12.15 Uhr gibt es Mittagessen.
Ab 12.30 Uhr offenes Haus mit Besichtigung und Informationen rund um die Angebote im neuen Martin-Luther-Hof. Kinderprogramm und Attraktionen für Groß und Klein.
Ab 14 Uhr Kaffee, Kuchen und Musik.
Ende der Veranstaltung gegen 15 Uhr.

Im Martin-Luther-Hof waren in den letzten Tagen noch jede Menge Handwerker damit beschäftigt, das gemeinsame Bauprojekt von Lutherkirchengemeinde und Stiftung Tragwerk fertigzustellen.